

**Ergebnisse der Jugendkonferenz  
des Verbandes der Griechischen Gemeinden in der BRD  
am 2/3 Juni 2007 in Neu Isenburg**

- Die Selbstorganisation der Jugendlichen,
  - das Wunschbild der Griechischen Gemeinden und
  - die Nutzung der modernen Technologien
- waren die drei Felder, die die Jugendkonferenz beschäftigt haben.

Zu ihren Beschlüssen und Ergebnissen zählen

- die Bildung Dreier-Kommissionen in jeder Gemeinde, die auf Bundesebene ein eigenes, gemeinsames Koordinationsgremium bilden werden
- die Organisierung von Jugendkonferenzen in bestimmten Zeitabständen und
- die wirtschaftliche Eigenständigkeit der Jugendorganisationen durch Mittel des griechischen Staates sowie deren Förderung durch Jugendprogramme der EU.

Ausgehend auch von der ernüchternden Erfahrung, dass sich auf der Jugendkonferenz Jugendliche aus der gleichen Gemeinde unter einander nicht kannten, bloß weil sie aus den Jugendorganisationen verschiedener politischer Gruppierungen kamen, führte zur Einsicht, dass die Griechischen Gemeinden attraktiver für die griechischen Jugendlichen werden, wenn die Präsenz der Parteien in den Gemeinden nicht dominierend ist.

Nichtsdestotrotz bestand unter den jugendlichen Konferenzteilnehmern Einigkeit darüber, dass Probleme, die die Jugendlichen beschäftigen, nicht vom persönlichen Elfenbeinturm aus, sondern nur gemeinsam politisch angegangen und Interessen der Jugendlichen verfolgt werden können.

Zum Teilaspekt der Pflege und Förderung der eigenen kulturellen Identität ist klargestellt worden, dass dies nicht ein Hindernis sein darf, in dieser, der aufnehmenden Gesellschaft, die Verwirklichung der eigenen Vorstellungen und Werte mit Nachdruck zu suchen.

In der dritten Einheit stellte die Jugendkonferenz einmütig fest, dass zur Kommunikation unter einander, zur Bildung von Netzwerken und zur Kodifizierung und Vorstellung der Forderungen der Jugendlichen eine eigenständige Internet-Seite eingerichtet werden soll, die Nachrichtenfluss, chat rooms, Diskussionsforen u.a. umfassen soll.